



Landschaftscharakter

- Flussauen
- Nebentäler
- Ackerebenen
- Talhänge und Kuppen
- Wälder

Topographie

- Autobahn/Straße
- Eisenbahn
- Ortschaften
- Gewässer

Wandergebiete, Wanderparkplätze

- Plötzkau-Alsleben
- Rothenburg-Friedeburg
- Fleischbach- u. Schlenzetal
- Wettin
- Kloschwitz-Trebitz
- Franzigmarch-Brachwitz
- Laweketal
- Höhnstedt
- Plötzkau
- Trebitz bei Wettin
- Brachwitz

Sehenswertes (siehe Rückseite)

- Burgen und Schlösser
- Kirchen
- Archäologische Denkmale
- Museen
- Technische Denkmale
- Bergbauzeugen
- Freibäder
- Lehrpfade
- Tourismus-Informationen
- Aussichtspunkte
- Sonstige

Rad- und Wanderwege

- Saaleradweg
- Europaradweg R1
- Radfernweg Saale-Harz
- Wipper-Radweg
- Europawanderweg E 11
- Lutherweg (nördlicher Teil)
- Naturschutzgebiet
- Naturparkgrenze

Aussichtspunkte (siehe auch Rückseite)

- Schlossserrasse Plötzkau
- Bismarckturm Petersberg
- Burgterrasse Wettin
- Trebitz bei Wettin
- Halde Johannashall
- Lunzberg bei Lettin
- Kolkturn i. d. Dölauer Heide

Fähren, Schiffsanleger/Bootshafen

- Bernburg
- Wettin
- Brachwitz
- Nienburg
- Bernburg
- Großwirschleben
- Alsleben
- Georgsburg
- Wettin
- Brachwitz
- Salzmünde
- Halle-Giebichenstein



QUALITÄTS
NATURPARK



Naturpark
Unteres
Saaletal

Burgen und Schlösser



9 Schloss Bernburg mit Museum

Einzigartige Funde und Exponate zur Geschichte der Region in den Räumen des ehemaligen Residenzschlosses der Fürsten und Herzöge von Anhalt-Bernburg. Der hier befindliche Eulenspiegel-turm, Bergfried der einstigen Burg, ist eng mit den Sagen um die Heldenfigur Till Eulenspiegel verknüpft und Station der Straße der Romanik.

● Museum u. Eulenspiegel-turm: April bis Oktober Mo – So 10:00 – 17:00 Uhr und November – März Mo – So 10:00 – 16:00 Uhr

18 Schloss Plötzkau

1049 erwähnte Höhenburg, die bis ins 12. Jahrhundert Grafen-sitz war. Die spätere Ritterburg kam in den Besitz der Fürsten von Anhalt, die sie Mitte des 16. Jahrhundert zum Renaissanceschloss umbauten. Kurzzeitig war das Schloss Sitz eines eigenständigen, nur 40 km² großen Fürstentums Anhalt Plötzkau, das von 1611 bis 1665 bestand.

38 Burg Wettin

Die auf einem Porphyrrücken oberhalb der Saale befindliche große Burg wurde im 6. Jahrhundert durch Sorben als Grenzfestung errichtet und unter König Heinrich I. zum Zentrum eines Verwaltungsbezirkes, der Grafschaft Wettin. Sie wurde zur Stammburg des Fürsten-hauses der „Wettiner“, nachdem sich im 11. Jahrhundert eine der führenden Adelsfamilien in Ostsachsen nach Ihrem Stammsitz, der Burg Wettin benennt. Heute Gymnasium mit einem Spezialzweig für bildende Kunst, Wettin-Information und Bücherei.

49 Renaissanceschloss Schochwitz

Mittelalterliche Wasserburg, die im 17. Jahrhundert unter dem Besitzer Levin VII. von der Schulenburg zu einem Renaissanceschloss ausgebaut wurde. Über 150 Jahre war die Familie von Alvensleben hier ansässig.

61 Burg Giebichenstein

Als Bischofsitz im 12. Jahrhundert errichtet, ist die Burg eine unregelmäßige Anlage mit romanischen und gotischen Bestand-teilen, gegliedert in Oberburg mit Bergfried und Unterburg mit Wirtschaftsgebäuden. 1920/21 ist ein großer Teil der Bauten unter Wahrung des Wehrcharakters zu Werkstätten und Schulräumen umgestaltet worden, heute Standort der Kunsthochschule Halle. Die Oberburg ist seit 1966 Museumsstandort.

● 16. April bis 2. November Mi – Fr 13:00 – 19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr und zu Veranstaltungen



Kirchen



4 Klosterkirche Nienburg

Zum ehemaligen 975 hierher verlegten Benediktiner-Kloster ge-hörende Klosterkirche St. Maria und St. Cyprian, dreischiffige früh-gotische Hallenkirche mit im Kern spätgotischem Westturm und sehr interessanter Ausstattung unterschiedlicher Zeitepochen. Station der Straße der Romanik.

7 Romanikkirche Waldau

Die um 1180 erbaute romanische Dorfkirche St. Stephani, mit einer ersten urkundlichen Erwähnung des Vorgängerbau von 964, ist eine schlichte Saalkirche und besteht aus einem recht-eckigen Kirchenschiff mit angeschlossenem Westturm. Station der Straße der Romanik.

21 Kirche Beesenlaubingen

Die Dorfkirche St. Peter und Paul ist eine als spätromanischer Feldsteinbau ausgeführte Saal- und Wehrkirche vom Ende des 12. Jh. mit querrrechteckigem Westturm und barockem Chor von 1740.

31 Stiftskirche Petersberg

Die im zwölften Jahrhundert erbaute Stiftskirche St. Petrus, deren Grundriss aus drei Kirchenschiffen, einem Westquerturm sowie einer Apsis in Form eines Halbkreises besteht, diente zwischen 1124 und 1538 als Kirche eines Augustiner-Chorher-renstifts. Die nach der Aufhebung des Stiftes verfallende Kirche wurde in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts schrittweise wiederaufgebaut und restauriert. Die heutige Pfarr- und Kloster-kirche beheimatet Brüder und Schwestern, die der Communität Christusbruderschaft Selbstz angehören. Station der Straße der Romanik.

41 Templerkapelle „Unser lieben Frauen“ Mücheln

Zeugnis aus der Zeit der französischen Gotik, wurde vermutlich zwischen 1270 und 1290 auf dem Gelände des dem Templer-orden von Dietrich II. von Brehna/Wettin geschenkten Gutshofs in Mücheln erbaut. Nach der Zerschlagung des Templerordens ging der Besitz 1317 an andere Orden über. Die im Innern durch Schlichtheit, florale Sandsteinarbeiten und bauzeitliche Malerei-fragmente geprägte und ab dem 18. Jh. als Scheune genutzte Kapelle ist eines der letzten architektonischen Zeugnisse der Templer in Deutschland.



Archäologische Denkmale



6 Großsteingräber bei Latdorf und Grimschleben

Teil der östlich von Bernburg gelegenen „Steinzeitlandschaft Latdorf“, wozu mehrere jungsteinzeitliche Großsteingräber und Grabhügel gehören. Zusammen mit den Anlagen im Gebiet um Köthen südlichste Gruppe von Großsteingräbern in Mitteleuropa.

35 Burgberg Bösenburg

Jungbronzezeitliche Höhensiedlung, später Standort der Dorf-kirche, im 17. Jh. untertägiger Abbau von Sandstein und damit verbundene hervorragende Steinmetzarbeiten machten den Ort berühmt.

52 Steinerne Jungfrau bei Dölau

Menhir bei Dölau, der als monolithischer Braunkohlequarzit auf-gestellt wurde und Zeuge eines Fruchtbarkeitskults der neolithi-schen Bevölkerung ist.



Teschnische Denkmale



42 Windmühle Polleben

Windgänglich restaurierte zweigängige Bockwindmühle, ausge-stattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kultur-stätte.



Bergbauzeugen



28 Mundloch Schlüsselstollen

Wichtiges Denkmal der Bergbaugeschichte. Hier wurden die mittels Pumpen gehobenen Wässer des Mansfelder Kupferschie-fierabbaus über einen 31 Kilometer langen Stollen in die Saale abgeleitet. Der zwischen 1743 und 1879 erbaute Schlüsselstollen war eine der größten bergbaulichen Entwässerungsanlagen in Mitteleuropa.

30 Steinkohlenhalden Wettin

Großräumiges Haldenfeld des Steinkohlenabbaus mit bewachsen-nen ursprünglich über hundert Kleinhalden, dessen früheste Be-le-gung in die Mitte des 15. Jh. zurückreichen. Der Steinkohlenbergbau endete hier 1893.



Sonstige



1 Landschaftspark Neugattersleben

11 Digitaler Lehrpfad in Bernburg

16 Grönaer Fußgänger- und Radfahrerbrücke

45 Biotop- und Informationsstandort Dederstedt

56 Vinoinfo – Wein & Touristikinformation

63 Info-Stele zum Braunkohlenpfad

Museen



32 Museum Petersberg

Ausstellung zur Geschichte des historischen Saalkreises im ehemali-gen königlich-preußischen Forsthaus, mit vielfältigen und interes-santen Sonderausstellungen.

● Di – So 10:00 – 17:00 Uhr

53 Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf

Ausstellung zur Geschichte von Land- und Hauswirtschaft der Zeit von 1900 bis 1989 in über 15 Ausstellungsräumen im Gebäude und auf dem Hof eines ehemaligen Vierseitenhofes im Ortsteil Müllerdorf.

● museum@zappendorf.info

62 Landesmuseum für Vorgeschichte Halle

Ausstellung von überregional bedeutsamen archäologischen Fun-den in Sachsen-Anhalt vom Beginn der Steinzeit bis zur Frühen Neu-zeit, eines der wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa.

● Di – Fr: 9:00 – 17:00 Uhr, Sa, So und Feiertage 10:00 – 18:00 Uhr

64 Halloren- und Salinemuseum Halle

Denkmalgeschütztes Ensemble, das als eines der bedeutendsten Saline-Denkmalier Deutschlands gilt, von 1721 bis Mitte des 20. Jahrhunderts wichtigste Salzproduktionsstätte der Stadt Halle, erstes Industriezweigmuseum der DDR, vermittelt den Dreiklang von Industriekultur, Halloren- und Salzgeschichte.



Freibäder



5 Nienburg

Schwimmbad für Nienburg und Umgebung mit großer Liege-wiese und Gaststätte.

● Am Blauen Berg 9, 06429 Nienburg (Saale)

15 Bernburg (Neuborna)

Modern und großflächig angelegtes attraktiven Erlebnisbad „Saaleperle“ im Bernburger Stadtteil Neuborna, mit zahlreichen Attraktionen wie z.B. 72 Meter langer Riesenrutsche.

● Am Stadtbld 65, 06406 Bernburg (Saale)

22 Alsleben

Freibad mit Mehrzweckbecken mit 10m Rutsche, Beachvolley-ball-Bereich, Spielplatz mit Klettergerüst und Liegewiese.

● Theodor-Siebert-Platz 1, 06425 Alsleben (Saale)

54 Halle (Nordbad)

Freibad im Stadtteil Trotha, beliebtes Sommerziel für Bade- und Sonnenhungrige aus Halle und Umgebung, mit kostenfreien Parkplätzen, großer Liegewiese und Campingplatz.

● Am Nordbad 12, 06118 Halle (Saale)

Aussichtspunkte



10 Keßlerturm Bernburg

Im Jahr 1913 als Geschenk des Fabrikanten Keßler an die Stadt Bernburg gebauter 26 Meter hoher Aussichtsturm, der einen herr-lichen Rundblick über das Saaleetal bietet.

● Öffnungszeiten bei der Stadtinformation Bernburg zu erfragen, 03471 3469311

24 Wasserturm Alsleben

1916 auf der höchsten Erhebung Alslebens, dem Krinkel, erbauter Wasserturm, der einem alten Wehrturm ähnelt.

● Ostermontag, Pfingstmontag, „Tag des offenen Denkmals“ u. Tag der Deutschen Einheit jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden 1. Sonntag im Monat von 14:00 – 17:00 Uhr, von April bis Oktober

26 Burgberg Rothenburg

Standort einer heute nur noch in Resten vorhandenen slawische Wallburg aus dem 8./9. Jh. und späteren Burgwards des 10. Jh. unter Heinrich I., die ursprünglich mit mehreren Wallsystemen und Palisaden umgeben war. Hier befindet sich ebenfalls die von weitem sichtbare Schifffahrtssäule von 1820.

27 Saalberg Rothenburg

Aussichts- und Informationspunkt mit einzigartigem Blick in die hier noch erkennbare historische Kulturlandschaft mit Hangterrassen, Streuobstwiesen und Auengrünland.

34 Bismarckturm Wettin

21 m hohe Turm auf dem Schweizerling mit herrlicher Aussicht. Be-sichtigung ist im Rahmen einer Führung über Wettin-Info möglich.

● 034607 20320

61 Oberburg Giebichenstein

In einer Urkunde von 961 erstmals genannte mittelalterliche Burg, die seit dem Dreißigjährigen Krieg Ruine ist. Zu besichtigen sind Torturm und Gewölbekeller. Teil der Straße der Romanik.

● von Ende März bis Ende Oktober: Di – Fr 10:00 – 18:00 Uhr sowie Sa und So 10:00 – 19:00 Uhr



Tourismus-Informationen



8 Naturpark-Informationszentrum Bernburg

Bahnhofgebäude von Bernburg mit kleiner Ausstellung über Geo-logie, Fauna und Flora. Informationen und Broschüren werden dem Besucher bereitgestellt. Vor dem Haus befinden sich Parkplätze.

● Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg (Saale)
● Mo-Mi 9:00 – 12:00 Uhr und Do 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

13 Touristinforation Bernburg

Die Bernburger Freizeit GmbH und Stadtinformation bieten neben der Information zur Stadt Bernburg weitere umfangreiche Serviceleistungen an, wie z.B. die Organisation von Stadtführun-gen oder die Vermietung von Dauerparkplätzen in Parkhäusern.

● Lindenplatz 9, 06406 Bernburg (Saale),
● Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr, Sa 09:00 – 14:00 Uhr

36 Wettin-Information

Touristinformation und Bücherei mit gutem Angebot. Neben Informationen werden auch Stadtführungen angeboten.

● OT Wettin, Burgstr. 4, 06193 Wettin – Löbjeun,
● Mo/Di 12:00 – 17:00 Uhr, Do 12:00 – 18:00 Uhr,
Fr 11:00 – 15:00 Uhr

65 Touristinforation Halle

Serviceangebot mit Stadtführungen, Informationen zur Stadt, Unterkünften, Veranstaltungen und Ausflugsmöglichkeiten sowie Souvenire.

● Marktschlösschen, Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale),
● Mai bis Okt. Mo – Fr 09:30 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 16:00 Uhr,
So 11:00 – 15:00 Uhr, feiertags geschlossen und von November bis April Mo – Fr 09:30 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 15:00 Uhr,
Sonn- und Feiertage geschlossen

Lehrpfade



2 Naturlehrpfad Sprohne

Knapp 1 Kilometer langer Naturlehrpfad entlang der Saale, der die für den nörd-lichen Teil des Naturparks charakteristischen Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten eines im Naturschutzgebiet gelegenen Auenwaldstandortes vorstellt.

17 Naturlehrpfad Auwald bei Plötzkau

Zwei Kilometer langer Naturlehrpfad entlang der Saale, der die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt in dem als Natur-schutz- und FFH-Gebiet ausgewiesenen Auwaldkomplex darstellt.

26 Historischer Lehrpfad Sputinesburg

Im Gebiet des Burgberges von Rothenburg befindlicher Lehrpfad mit mehreren Infotafeln und beeindruckender Aussicht. Entlang des Weges werden Informationen zur Sputinesburg, einem archäologischen Kulturdenkmal sowie zu dem früheren Stein-bruch vermittelt.

29 Naturlehrpfad Dobis

Auf dem um die Ortslage Dobis führenden knapp 2 Kilometer langen Lehrpfad wird durch zahlreiche Informationstafeln über Geologie, Bergbau, Fauna und Flora und weitere landschaftsprä-gende Erscheinungen informiert.

33 Geopfad Wettin

9 Kilometer langer Lehrpfad, der die abwechslungsreichen geo-logischen Verhältnisse und Oberflächenformen des Gebietes er-läutert und die Hinterlassenschaften des Bergbaus auf Steinkohle, Kupferschiefer und Kalisalz beschreibt.

44 Lehrpfad Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz

Naturlehrpfad, der dem Besucher einen besonders charakteristi-schen Landschaftsraum des Naturparks erschließt. Auf dem 2,5 km langen Rundweg kann die einzigartige geschützte Porphyrlandschaft im Raum Wettin/Gimritz erkundet werden.

57 Kulturlandschaftslehrpfad Zappendorf

1,5 Kilometer langer Lehrpfad, der die durch spezifische Dorfstruk-turen, historischen Bergbau und vielfältige agrare Landnutzung geprägte Kulturlandschaft erklärt.

58 Naturlehrpfad Dölauer Heide

9 Kilometer langer versteinter Naturlehrpfad, der Informationen zur Pflanzenwelt, Geologie und Geschichte liefert. Er durchzieht die Dölauer Heide von Ost nach West und ist in zwei Abschnitte gegliedert.

Radwege



Saaleradweg

Der Saaleradweg ist einer der schönsten Flussradwege Deutsch-lands, der innerhalb des Naturparks überwiegend direkt am Ufer der Saale entlangführt. Er verbindet die Bundesländer Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt miteinander.



Europaradweg R1

Der Europaradweg R1 verbindet von London bis Moskau auf mehr als 5.100 Kilometern Menschen, Natur und Kultur aus zehn europäischen Ländern.



Radfernweg Saale-Harz

Der ca. 70 km lange Radfernweg Saale-Harz verläuft von Halle an der Saale bis Wippra im Unterharz und stellt die Verbindung zwischen dem Saaleradweg und dem Harzrundweg her.



Wipper-Radweg

35 km lange Radroute im Saalkreis, die fast vollständig am Fluss Wipper entlangführt und die Städte Aschersleben und Bernburg verbindet.



Wanderwege



Europawanderweg E 11

Der etwa 4700 km lange Europawanderweg E11 führt von West nach Ost von Scheveningen an der Nordsee durch 6 europäi-sche Länder bis Tallinn.



Lutherweg – nördlicher Teil (Höhnstedt-Wettin-Bernburg)

Wander-/Pilgerweg durch mehrere Bundesländer, der auf das Wirken Luthers und weiterer Reformatoren hinweist. Vielfältige geistliche Angebote können von Wanderern und Pilgern hier genutzt werden.



Erlebniskarte Naturpark Unteres Saaleal



Impressum: Verband Naturpark „Unteres Saaleal“ e.V.

Bahnhofstraße 1a

06406 Bernburg (Saale)

Telefon: 03471 6404835

Fax: 03471 3640898

E-Mail: info@unteres-saaleal.de

www.unteres-saaleal.de



Layout: Stefan Germer, Werbeagentur Studio G, Bernburg

Texte: Dr. Gerd Willwock, Dr. Oliver Arndt, Verband Naturpark „Unteres Saaleal“ e.V.

Fotos: Dr. Gerd Willwock, Katharina Zunder, Verband Naturpark „Unteres Saaleal“ e.V., Michael Wittrich, Werbeagentur Studio G

gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT #moderndenken



Erlebniskarte

Naturpark

Unteres Saaleal